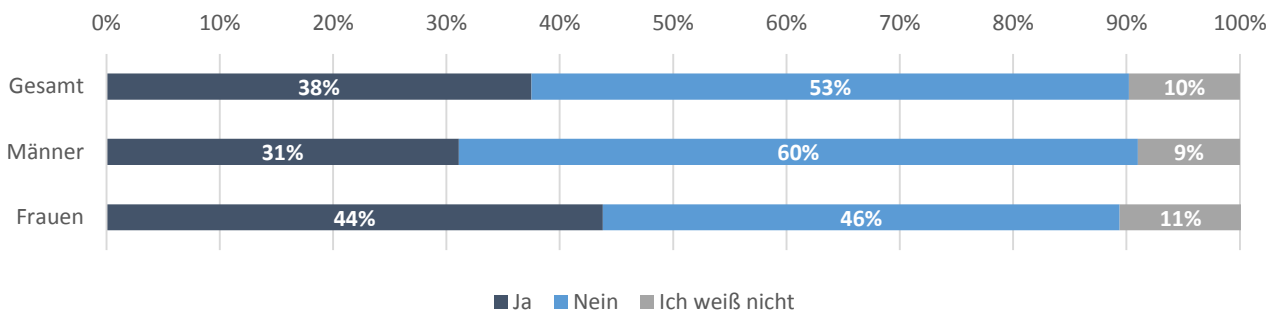




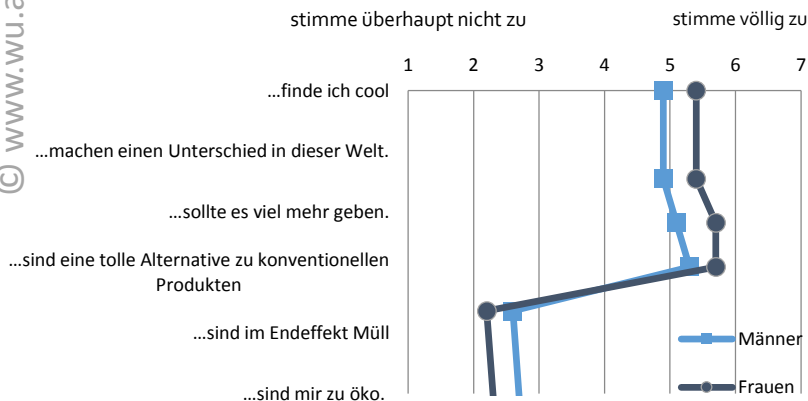
Im Oktober 2017 beschäftigten wir uns mit dem Thema „Upcycling – dem Prozess aus alten, nicht mehr gebrauchten Materialien neue Produkte von höherem Wert zu schaffen“. Konkret haben wir nachgefragt, welchen Bekanntheitsgrad das Konzept unter unseren TeilnehmerInnen genießt und wollten wissen, was diese generell von Upcycling halten.

Haben Sie schon einmal etwas über „Upcycling“ gehört?



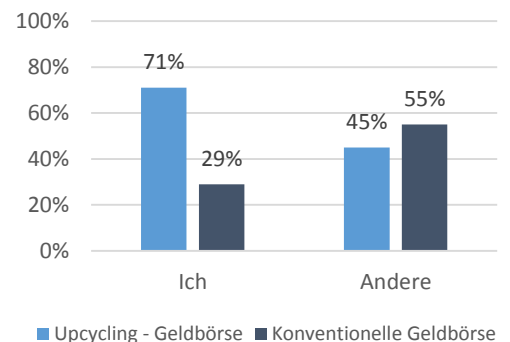
© www.wu.ac.at/mcore

„Upcycling Produkte“...



Upcycling oder konventionell?

Wahl zwischen einer Upcycling und einer konventionellen Geldbörse



„Upcycling“ ist 38% aller befragten TeilnehmerInnen ein Begriff. Unter Frauen (44%) ist das Konzept bekannter als unter Männern (31%, $\chi^2 = 7.09, p < .05$).



Generell kommt „Upcycling“ sehr gut an. Bei Frauen sogar noch besser als bei Männern. Ein Großteil (80%) findet, dass „Upcycling“ eine tolle Alternative zu konventionellen Produkten ist und dass es mehr Produkte dieser Art geben sollte. Die wenigsten (6%) empfinden „Upcycling“ Produkte als Müll.



Auf die Frage hin ob sich unsere TeilnehmerInnen eher für eine Upcycling (aus Moskitonetz) oder eine konventionelle Geldbörse entscheiden würden, wählten 71% die Upcycling Geldbörse. Anderen Personen ihres Geschlechts und Alters schrieben sie jedoch eher ein Interesse an der konventionellen Geldbörse zu (55%).